

Koordinierungsstelle für Telemedizin in Baden-Württemberg

Baden-Württemberg hat in den letzten 15 Jahren eine Reihe erfolgreicher Telemedizin-Projekte gefördert, welche auch teilweise eine nationale Vorreiterrolle eingenommen haben. Allerdings ist die Anzahl der Projekte gering, die nach Abschluss der Förderung den Sprung in die breite klinische Versorgung schaffen. Die neue Koordinierungsstelle für Telemedizin in Baden-Württemberg soll helfen, diese Lücke zu schließen um eine nachhaltige telemedizinische Versorgungsstruktur in Baden-Württemberg zu etablieren und insbesondere auch die Versorgungsqualität im ländlichen Raum zu verbessern.

Partner



MEDIZINISCHE FAKULTÄT MANNHEIM
DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSKLINIKUM MANNHEIM



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Ziele der Koordinierungsstelle

- Aufbau einer zentralen Stelle zur Begleitung von Prototypenentwicklungen
- Ansprechpartner bei Planung und Umsetzung von Telemedizinprojekten und zur Vermittlung von Expertise
- Vernetzung von medizinischen Einrichtungen, Medizinprodukteherstellern, Patienten, Organisationen, Landesverbänden, Industrie- und Handelskammern, Technologieverbänden, Kompetenzzentren uvm.
- Erarbeiten von Konformitätsprüfungen zur späteren Zertifizierung von Versorgungseinrichtungen
- Organisation von Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen
- Aufbau und Pflege einer Informations- und Kommunikationsplattform im Internet

Über die Koordinierungsstelle

- Sitz in Mannheim, am Institut für Medizintechnologie der Universität Heidelberg und der Hochschule Mannheim
- Leiter Prof. Dr. Gerald Weisser, Oberarzt in der Radiologie, Leiter des Geschäftsfeldes Informationstechnik und Qualitätssicherung der UMM
- Finanziert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Bis zum Ende des Jahres 2014 soll die Koordinierungsstelle aufgebaut sein und dann den Betrieb aufgenommen haben

